



z'Pouere-Blettli

Informationsschrift Nr. 3/2006 der Gemeinde Pohlern

Botschaft zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 8. Dezember 2006, 20.00 Uhr, im Schulhaus Pohlern

1. Orientierung Finanzplan 2006 – 2011

FINANZPLAN 2006 - 2011

Die Finanzverwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Kommissionen den Finanzplan 2006 – 2011 erarbeitet. Ein Finanzplan soll aufzeigen, wie sich der Finanzhaushalt in den nächsten Jahren entwickelt und ob Korrekturmassnahmen nötig sind. Kernstück des Finanzplanes ist das Investitionsprogramm. Hier werden bereits beschlossene oder geplante Projekte sowie Wunschprojekte aufgelistet. Die Endabrechnung zeigt, ob alle Wünsche realisierbar sind.

Folgendes Investitionsprogramm hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. August 2006 genehmigt.

Beiträge in Fr. 1'000.00																	
1) Projekt	2) Priorität	Total: Brutto	3) Subv. Beitr.	Netto	4)												
					2006 INV.	F	2007 INV.	F	2008 INV.	F	2009 INV.	F	2010 INV.	F	2011 INV.	F	später
Schulhaus Rahmenkredit Unterhalt	A	115		115					15		100						
Sanierung Gemeindestrassen	A	260		260	260												
Beitrag an Flurgenossenschaft	A	24		24			24										
Gemeindehaus / Renovation	A	15		15				15									
Gefahrenkarte	A	120		120	60		60										
Trottoir / Kostenanteil Kanton	C		-100	20			-100										Event.
TOTAL NETTOINVESTITONEN		534	-100	434	320		-16		30		100						-

1) bereits beschlossene Projekte sind mit einem * zu kennzeichnen

2) A = Zwangsbedarf; B = Entwicklungsbedarf; C = Wunschbedarf

3) Bruttoinvestitionen und Subventionen/Beiträge sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen (zeitliche Verschiebung Einnahmen / Ausgaben)

4) F = Saldo von Folgebetriebskosten und -erlösen (ohne Kapitalkosten), wie Abwartbesoldung, Heizung etc. bei neuen Liegenschaften etc.

Neben den Investitionen muss der Konsumaufwand- und -ertrag berechnet werden. Es handelt sich um Prognoseannahmen. Je weiter der Zeithorizont ist, je ungenauer ist die Planung. In der Endabrechnung werden die Folgekosten der anstehenden Investitionen einbezogen. Die Schlussabrechnung gibt über die Tragbarkeit Auskunft.

Auf folgenden Tabellen sind die Resultate der Finanzplanung für die unveränderte Steueranlage von 1.72, ersichtlich.

Ergebnisse der Finanzplanung						
Beträge in Fr. 1'000.00						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Total Ertrag	843	919	899	914	924	950
Total Aufwand	896	987	942	963	965	980
Handlungsspielraum	-53	-68	-42	-49	-42	-30
Folgekosten Investitionen	27	27	25	30	25	19
Unter-Überdeckung	-80	-95	-67	-80	-67	-49



Wir stellen fest, dass auch Pohlern in den nächsten Jahren mit einem engeren Spielraum rechnen muss. Vor allem die Leistungen der Gemeinde an den Kanton für AHV/IV/EL und Sozialhilfe belasten den Finanzhaushalt zunehmend.

Auf der Ertragsseite musste der Steuerertrag – die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde – geplant werden. Dies ist immer wieder eine schwierige Aufgabe. Die Finanzverwaltung hat vorsichtig kalkuliert und ist von 2 % Realwachstum ausgegangen. Warum die vorsichtige Schätzung? Das Bauland ist noch nicht vollständig verkauft und wir wissen nicht, wie viele Personen bei uns steuerpflichtig werden und in welchem Ausmass. Ferner ist ab 2008 die Steuergesetzrevision in Kraft, was laut Prognosen in unserem Fall einen Ertragsausfall von ca. 2.3 % ausmachen wird. Die Neuausrichtung der Finanzströme zwischen Bund und Kanton ab 2009 werden ebenfalls einen Einfluss auf die Gemeindefinanzen haben. Der Kanton wird vollumfänglich die Beiträge für AHV und IV übernehmen. Im Gegenzug werden die Beiträge für den Lastenausgleich Sozialhilfe und EL sowie öffentlicher Verkehr zunehmen. Per Saldo sollte allerdings eine finanzielle Entlastung für die Gemeinden entstehen. Sollten sich die finanziellen Prognosen bestätigen, sieht das Ergebnis unserer Finanzplanung in der Prognoseperiode wie folgt aus:

Ergebnisse der Finanzplanung gemäss Neuordnung Finanz- + Aufgabenverteilung (NFA)						
Beträge in Fr. 1'000.00						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Total Ertrag	843	919	899	914	924	950
Total Aufwand	896	987	942	931	932	943
Handlungsspielraum	-53	-68	-42	-18	-8	6
Folgekosten Investitionen	27	27	25	30	25	19
Unter-Überdeckung	-80	-95	-67	-48	-33	12

Wir stellen fest, dass der Finanzhaushalt der Gemeinde entlastet werden sollte und wir ab 2011 voraussichtlich wieder positive Rechnungsabschlüsse ausweisen können. Wir hoffen, dass mit der Ueberarbeitung des Finanzplanes 2007 die Prognoseannahmen genauer sind und die Entwicklung der Gemeinderechnung noch besser beurteilt werden kann.

Schlusswort

Pohlern muss in den nächsten Jahren voraussichtlich mit negativen Rechnungsergebnissen rechnen. Hier handelt es sich allerdings um eine Planung, welche nur die Tendenz aufzeigen kann. Der Gemeinderat wird die Entwicklung überwachen und falls nötig, Korrekturen rechtzeitig einleiten. Vorläufig können die allfälligen Defizite über das Eigenkapital aufgefangen werden. Wenn sich die Prognoseannahmen gemäss NFA bestätigen, ist eine Steuererhöhung kein Thema.

Der Gemeinderat hat den Finanzplan an der Sitzung vom 10. Oktober 2006 verabschiedet. Die vollständigen Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Finanzverwaltung Pohlern

2. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2007 mit gleichzeitiger Festsetzung der Gemeindesteuernanlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

VORANSCHLAG 2007

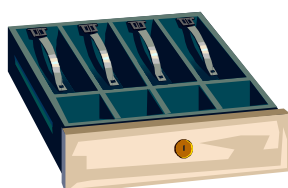
Auch der Voranschlag für das Jahr 2007 ist in Zusammenarbeit mit den Kommissionen und dem Gemeinderat erarbeitet worden. Aus dem voraussichtlichen Defizit resultiert kein Bilanzfehlbetrag und das hohe Eigenkapital kann den Aufwandüberschuss auffangen. Es ist anzumerken, dass folgende, zusätzliche Ausgaben in den Voranschlag aufgenommen worden sind:

Allg. Verwaltung:	event. Sanierung Dach altes Feuerwehrmagazin
Wanderwege:	Erhöhter Unterhaltsbedarf nach Unwetter
Soziale Wohlfahrt:	Höhere Beiträge an Kanton (Aufwandzuwachs Rechnung 2005/Budget 2007 + Fr. 30'000.00, was 1,5 Steueranlagezehntel ausmacht)
Umwelt + Raumordnung:	Beitrag an Wattenwil für die Aufbahrungshalle Fr. 12'800.00
Finanzen + Steuern:	Nach wie vor müssen an unseren Liegenschaften umfangreiche Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden. Hierfür sind Fr. 34'500.00 vorgesehen. Diese Ausgaben belasten der Steuerhaushalt aber nicht, da die Spezialfinanzierung diese Kosten übernehmen kann.

Dem Voranschlag liegen folgende, unveränderte Ansätze zu Grunde

Liegenschaftssteuern		1,0 %
Hundetaxe	Fr.	20.00
für jeden weiteren Hund	Fr.	50.00

Zusammenzug Voranschlag 2007



Ertrag total	Fr.	915'550.00
Aufwand total	Fr.	1'014'425.00
Defizit	Fr.	98'875.00

=====

Das Budget der Einwohnergemeinde Pohlern für das Jahr 2007 beruht auf unveränderter Steueranlage von 1.72 Einheiten und setzt sich folgendermassen zusammen:

Voranschlag 2007		
	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
0 Allgemeine Verwaltung	208'890.00	15'300.00
1 Öffentliche Sicherheit	51'175.00	38'700.00
2 Bildung	176'650.00	1'000.00
3 Kultur und Freizeit	10'680.00	4'500.00
4 Gesundheit	2'050.00	0.00
5 Soziale Wohlfahrt	170'750.00	4'000.00
6 Verkehr	34'350.00	27'500.00
7 Umwelt und Raumordnung	201'060.00	172'100.00
8 Volkswirtschaft	3'140.00	9'500.00
9 Finanzen und Steuern	155'680.00	642'950.00
Total	1'014'425.00	915'550.00
Defizit**		98'875.00

=====
**die Folgekosten der neuen Investitionen sind berücksichtigt.

Die Investition Strassensanierung wird 2006 abgeschlossen. Die Abschreibungen aus diesem Projekt und die Mehrbelastung für die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme machen sich in unserem Finanzhaushalt bemerkbar. Es wird immer schwieriger, die erhöhten gebundenen Kosten zu finanzieren.

Für das Jahr 2007 sind im Voranschlag der Investitionsrechnung folgende Projekte vorgesehen:

Gefahrenkarte	Fr.	60'000.00
Investitionsbeitrag an Flurgenossenschaft	Fr.	24'000.00
Wasser, Anschlussgebühren	Fr.	-22'000.00
ARA, Anschlussgebühren	Fr.	-20'000.00

Die Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser/Abfall sind finanziell gesund und es drängen sich im Moment keine Tarifierpassungen auf.

Das Defizit kann über das grosse Eigenkapital aufgefangen werden.

Antrag des Gemeinderates:

1. Der Voranschlag der Einwohnergemeinde Pohlern ist mit der unveränderten Steueranlage von 1.72 Einheiten zu genehmigen. Die Ansätze für die Liegenschaftssteuer und die Hundetaxe bleiben ebenfalls unverändert.
2. Das Budget für das Jahr 2007 ist mit einem Defizit von Fr. 98'875.00 zu genehmigen.

3. Wahlen und Wiederwahlen

a) Gemeinde- / Gemeindepräsident/in

Bruno Minder ist wieder wählbar

b) Gemeinderat (6 Mitglieder und Gemeinderatspräsident/in von Amtes wegen)

1 Mitglied neu infolge Demission von Markus Huggler

Ersatzvorschlag des Gemeinderates

➤ Cigada Ivan, Oberschlössli 51 C, 3638 Pohlern

Die bisherigen Mitglieder Hofer Regina, Holzer Katharina, Maurer Stefan, Minder Bruno, Rupp Toni und Winkler Hanspeter sind wieder wählbar.

c) Vizegemeinde- / Vizegemeinderatspräsident/in aus den Mitgliedern des Gemeinderates

d) Rechnungsprüfungskommission (3 Mitglieder)

1 Mitglied neu infolge Demission von Zeno Strasser

Ersatzvorschlag des Gemeinderates

➤ Der Ersatzvorschlag ist zurzeit noch nicht bekannt.

Die bisherigen Mitglieder Aebersold Hans Peter und Coppex Philippe sind wieder wählbar.

e) Schulkommission (4 Mitglieder und Ressortvorsteher/in von Amtes wegen)

1 Mitglied neu infolge Demission von Bruno Wüthrich

Ersatzvorschlag des Gemeinderates

➤ Eberhard Odile, Kreuzgasse 17, 3638 Pohlern

f) Wasser- und Abwasserkommission (4 Mitglieder und Ressortvorsteher/in von Amtes wegen)

1 Mitglied neu infolge Demission von Kurt Hofer und Amtszeitbeschränkung Bähler Markus

Ersatzvorschlag des Gemeinderates

➤ Wiedmer Rudolf, Bachtelen 37, 3638 Pohlern

➤ Lustenberger-Wenger Andrea, Seftigen, später Graben, 3638 Pohlern

Bemerkung zum Vorschlag Andrea Lustenberger

Gemäss Art. 35 des Gemeindegesetzes vom 18.3.1998 sind wählbar:

a in den Gemeinderat, in das Gemeindeparlament, in das Präsidium und das Vizepräsidium der Gemeindeversammlung die in der Gemeinde Stimmberechtigten,

b in Kommissionen mit Entscheidbefugnis die in eidgenössischen Angelegenheiten Stimmberechtigten,

c in Kommissionen ohne Entscheidbefugnis alle urteilsfähigen Personen.

² *Das Organisationsreglement kann die Wählbarkeit von Kommissionsmitgliedern auf die Stimmberechtigten beschränken.*

Unser Organisationreglement schränkt die Wählbarkeit nicht ein, weshalb Andrea Lustenberger gewählt werden kann.

Auszug aus dem Organisationsreglement:

Art. 12, Wahlen

Die Versammlung wählt in der nachstehenden Reihenfolge:

- a) den Präsidenten (der Versammlung und des Gemeinderates in einer Person);
- b) die Mitglieder des Gemeinderates;
- c) einen Vizepräsidenten (der Versammlung und des Gemeinderates in einer Person) aus den gewählten Gemeinderatsmitgliedern
- d) die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission;
- e) die Mitglieder der ständigen Kommissionen, soweit dies in Anhang I vorgesehen ist;

Art. 57, Wahlverfahren

- a) Der Präsident gibt die Vorschläge des Gemeinderates bekannt. Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen.
- b) Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt.
- c) Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim.
- d) Die Stimmezähler verteilen die Zettel. Sie melden die Anzahl dem Gemeindeschreiber.
- e) Die Stimmberechtigten dürfen
 - so viele Namen auf den Zettel schreiben, als Stellen zu besetzen sind;
 - nur wählen, wer vorgeschlagen ist.
- f) Die Stimmezähler sammeln die Zettel wieder ein.
- g) Die Stimmezähler sowie der Gemeindeschreiber
 - prüfen, ob sie nicht mehr Zettel haben, als verteilt worden sind (Art. 58),
 - scheiden ungültige Zettel von den gültigen (Art. 59) und
 - ermitteln das Ergebnis (Art. 60 und 61).

4. Verschiedenes



Infos usem Rat u dr Verwautig

Alters- und Schulweihnachten Primarschule Pohlern

Wir laden Sie auch dieses Jahr zu unserer Schulweihnachtsfeier ein:

- **Altersweihnachten:**
Montag, 18. Dezember 2006, 14.00 Uhr, im Schulhaus
- **Schulweihnachten:**
Dienstag, 19. Dezember 2006, 19.00 Uhr

Gemeinsamer Fondueplausch beim oder im Schulhaus mit Darbietungen der Schülerinnen und Schüler und Ausstellung der Adventskalender, die in der Schule angefertigt wurden.

Wir freuen uns, mit möglichst vielen EinwohnernInnen Weihnachten zu feiern.

SchülerInnen und Lehrerschaft

Die neue Lehrerin stellt sich vor



Mein Name ist Daniela Jäggi. Seit August bin ich die neue Teilpensenlehrerin an der Primarschule Pohlern. Ich unterrichte Technisch-textiles Werken, Bildnerisches Gestalten, Natur-Mensch-Mitwelt, Sport, Deutsch (eine Wochenlektion) sowie die Wahlfächer TTG und Flöten. Es bereitet mir viel Spass, hier zu unterrichten! Die Motivation der SchülerInnen ist eine wahre Freude!

Seit September 2005 wohne ich mit meiner Familie im Lischi in Blumenstein. Ich bin verheiratet mit Tom Jäggi. Wir haben zwei Kinder (Ruben 4 ½ J. Rachel bald 2 J.). Meine Hobbies sind Lesen, Musizieren, Schwimmen, Handarbeiten, Tanzen.

Einladung zum Adventshöck

Samstag, **2. Dezember 2006**, ab 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr beim Viehschauplatz

Es freut uns, Sie wiederum zum Adventshöck in Pohlern einzuladen. Mit Glühwein, Punsch, Grittibänz, Hotdog etc. werden wir gemeinsam die Adventszeit einläuten und uns am Tannenbaum erfreuen.



Achtung: Bitte Tasse oder Becher mitbringen!

Laternliumzug: Besammlung 18.00 Uhr, Schulhausplatz

Gemeinderat

Spesenabrechnungen und Entschädigungen 2006

Spesenabrechnungen sind **vollständig inkl. Einzahlungsschein bis spätestens am 1. Dezember 2006** bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Besten Dank

Finanzverwaltung

NEUES AUS DEM ALTERS – UND PFLEGEHEIM WATTENWIL

Gesamtsanierung

Das Alters- und Pflegeheim Wattenwil APH soll dem neusten Standart für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen angepasst werden. Der Stiftungsrat der Dr. Ludwig Meyer Stiftung, der Betreiberin des APH, hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine Projektanmeldung für zukunftsorientierte Betreuungsplätze ausgearbeitet.

Diese Anmeldung befindet sich derzeit bei der dafür zuständigen Stelle der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF. Die Anmeldung soll laut den zuständigen Behörden noch vor Ende dieses Jahres bearbeitet werden.

Das Ziel ist, nach der erhofften Zustimmung der GEF einen Projektwettbewerb für eine Gesamtsanierung zu lancieren. Die Sanierung betrifft sowohl das Gebäude des Altersheims als auch das Gebäude des ehemaligen Spitals Wattenwil, in dem seit mehreren Jahren das Pflegeheim betrieben wird.

Laufende Verbesserungen

Die Gesamtsanierung wird der vorläufige Schluss der laufenden Verbesserungen und Anpassungen der letzten Jahre sein. Die Verantwortlichen sind seit der Übernahme des APH Wattenwil stets bemüht, den Bewohnern und den Mitarbeitenden angenehme Lebens- und Arbeitsbedingungen anzubieten. Verschiedene Sanierungen und Umbauten der letzten Jahre zeigen dies auf.

Neue Betten und Bettwäsche

Vor kurzer Zeit wurden alle Zimmer im Altersheim mit neuen, modernen Pflegebetten ausgestattet. Die Bewohner und das Personal haben auf diese Neuerung positiv reagiert. Die Betreuung und Pflege wird dadurch wesentlich erleichtert.

Im Pflegeheim schlafen heute alle Bewohner nordisch. Auch diese Investition hat sich gelohnt. Die Bewohner freuen sich über bequeme, farbige Bettwäsche, die Betreuenden und die Wäscheversorgung über die Reduktion der Betriebswäsche.

Neues Waschsystem WETCLEAN

Auch die Maschinen und die Mitarbeitenden der Wäscheabteilung sind stets auf dem neusten Stand. Mit der Einführung des WETCLEAN-Systems, einer modernen Nassreinigung und Alternative zur chemischen Reinigung, ist man für neue Aufgaben gerüstet. Dazu gehört neben der Reinigung der anfallenden Hauswäsche auch die Reinigung der persönlichen Wäsche der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wäsche waschen lassen

Die Modernisierung in der Wäscherei ermöglicht es auch, Wäsche von aussen anzunehmen. Seniorinnen und Senioren aus Wattenwil und den umliegenden Gemeinden haben die Möglichkeit, ihre persönliche Wäsche und Bettwäsche im APH reinigen zu lassen. Interessierte können sich über den möglichen Ablauf gerne erkundigen. **Telefon 033 359 26 26**

Uniformen und Skikleider

Das neue Waschsystem im APH ermöglicht es auch, Uniformen von Musikgesellschaften oder der Feuerwehr, so wie Skikleider fachgerecht zu reinigen. Ab Anfang 2007 können entsprechende Anfragen an das Alters- und Pflegeheim Wattenwil gerichtet werden. **Telefon: 033 359 26 26**

Alles Gute für 2007

Die Geschäftsleitung, die leitenden Angestellten des APH-Wattenwil und die Mitglieder des Stiftungsrates der Dr.Ludwig Meyer Stiftung wünschen Ihnen allen eine ruhige Adventszeit und für 2007 nur das Beste in allen Lebenssituationen!

Deborah Stulz

LUNGENLIGA BERN
Regionalverein für Lungen- und Langzeitkranke BERNER OBERLAND



REGIONALSTELLE THUN

Aarefeldstr. 19, 3600 Thun
Telefon 033 224 04 44
Telefax 033 224 04 45
rst.oberland@lungenliga-be.ch

ZWEIGSTELLE INTERLAKEN

Bahnhofstr. 5, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 91 19
Telefax 033 822 91 25
bst.interlaken@lungenliga-be.ch

WER SIND WIR

Die Lungenliga Bern ist eine gemeinnützige Organisation. Die Region Berner Oberland umfasst 79 Gemeinden. Wir gewährleisten eine professionelle Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft und anderen Institutionen.

WER ERHÄLT HILFE

Menschen mit Erkrankungen der Atemwege oder chronisch verlaufenden Krankheiten der inneren Organe und deren Bezugspersonen.

ANGEBOTE speziell für LUNGENKRANKE

- Abgabe, Instruktion und Wartung von ärztlich verordneten Inhalationsgeräten und Sauerstoffspendern
- Beratungen im Zusammenhang mit Hausstaubmilben – Allergien und im richtigen Inhalieren
- Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse für Kinder
- „Atmen und Bewegen“, Kurse für Erwachsene

BERATUNGSANGEBOTE allgemein

Wir bieten sozialmedizinische Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen Problemen im Zusammenhang mit der Erkrankung
- Finanziellen Problemen
- Rechts- und Sozialversicherungsfragen
- Wohn- und Arbeitsplatzfragen
- Fragen im Zusammenhang mit weiteren allfällig zuständigen Institutionen
- Vermittlung von Dienstleistungen und Angeboten von Dritten

Die Beratungen sind unentgeltlich und selbstverständlich hält sich das Personal an die Schweigepflicht.

Sprechstunden nach Vereinbarung. Unser Team steht Ihnen täglich von 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr zur Verfügung.



Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Kraftwerk Blumenstein

Information zum Trinkwasser

Pohlern, Oktober 2006

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

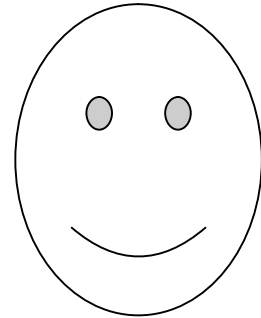
Trinkwasserqualität 2006 in	Pohlern
Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
Chemische Beurteilung	<i>Gesamthärte:</i> Im Versorgungsgebiet Baachalp: 17.2°fH (mittelhart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. <i>Nitrat:</i> 2 mg Nitrat pro Liter. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.
Herkunft des Wassers	100% des Trinkwassers aus Quellen Baachalp.
Behandlung des Wassers	Entkeimung durch Chlordioxidzugabe und UV.
Besonderes	Das Baachalp Trinkwasser ist immer frisch. Trinkwassertemperatur rund 6.9°C. Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.
Weitere Auskünfte	Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid Kraftwerk Blumenstein Dieter Börlin Betriebsleiter Postfach 3665 Wattenwil 033 356 20 24

www.blattenheid.ch

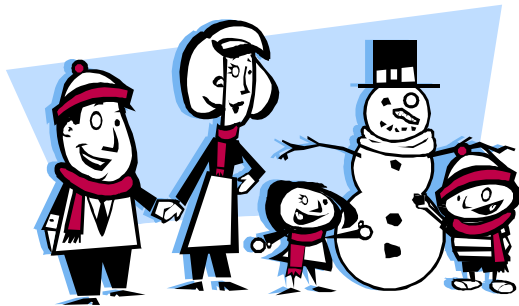
www.wasserqualitaet.ch

Bevölkerungszahl der Gemeinde

Datum	Gesamttotal	Schweizer	Ausländer
31.12.1996	234	232	2
31.12.1997	254	252	2
31.12.1998	255	252	3
31.12.1999	245	241	4
31.12.2000	231	227	4
31.12.2001	222	219	3
31.12.2002	230	225	5
31.12.2003	228	223	5
31.12.2004	230	225	5
31.12.2005	244	235	9
20.11.2006	257	245	12



Besonders erfreulich sind die Geburtenzahlen sowie Zuzüge mit kleinen Kindern in den letzten Jahren!



Jahrgang 2002	1	Kind
Jahrgang 2003	3	Kinder
Jahrgang 2004	5	Kinder
Jahrgang 2005	6	Kinder
Jahrgang 2006	5	Kinder

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 15. Juni 2007 statt.

Gemeinderat

Redaktion „Pouere-Blettli“: Gemeindeverwaltung Pohlern

Nächste Erscheinung Mai 2007

Beiträge aus dem Dorf- und Vereinsleben sind willkommen und können einen Monat vor dem Erscheinen des nächsten „Pouere-Blettli“ bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.